

(19)



(11)

EP 2 093 158 A1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
26.08.2009 Patentblatt 2009/35

(51) Int Cl.:
B65D 55/02 ^(2006.01) **B65D 23/14** ^(2006.01)

(21) Anmeldenummer: **08021332.5**

(22) Anmeldetag: **09.12.2008**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR
HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MT NL NO PL PT
RO SE SI SK TR**
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL BA MK RS

(72) Erfinder: **Godelmann, Bernhard**
92245 Kümmersbruck (DE)

(74) Vertreter: **Graf, Helmut et al**
Patentanwälte
Graf Wasmeier Glück
Postfach 10 08 26
93008 Regensburg (DE)

(30) Priorität: **22.02.2008 DE 202008002527 U**

(71) Anmelder: **Godelmann Pflasterstein GmbH & Co.
KG**
92269 Högling (DE)

(54) **Behälter**

(57) Behälter (1) mit wenigstens einem Behälterbereich (2) zur Aufnahme eines flüssigen Füllgutes, beispielsweise eines Getränks, und mit wenigstens einem Informations- und/oder Bildfeld (4) im Inneren des Be-

hälters, dessen Inhalt bei geschlossenem Behälter wenigstens teilweise unsichtbar und nach dem Öffnen des Behälters durch die Behälterwandung hindurch sichtbar ist.

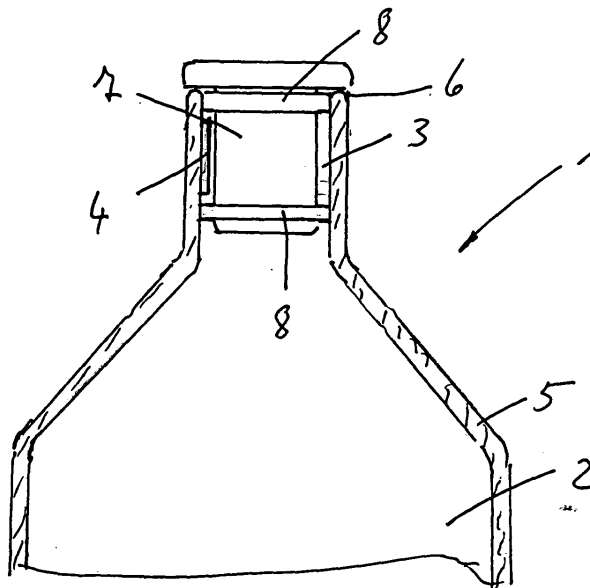


Fig 2

EP 2 093 158 A1

Beschreibung

[0001] Die Erfindung bezieht sich auf einen Behälter gemäß Oberbegriff Patentanspruch 1.

[0002] Aufgabe der Erfindung ist es, einen Behälter aufzuzeigen, der es ermöglicht, dem Benutzer erst nach dem Öffnen zuvor nicht sichtbare Informations- und/oder Bildinhalte optisch zur Verfügung zu stellen.

[0003] Zur Lösung dieser Aufgabe ist ein Behälter entsprechend dem Patentanspruch 1 ausgebildet.

[0004] Ein Informations- und/oder Bildfeld im Sinne der Erfindung ist ganz allgemein ein Feld, eine Fläche oder ein Bereich mit einem Informationsinhalt und/oder mit einem grafischen und/oder bildlichen Inhalt, der bei geschlossenem Behälter unsichtbar ist und erst nach dem Öffnen des Behälters optisch dargestellt wird. Der Inhalt eines solchen Informations- und/oder Bildfeldes kann unterschiedlichster Art sein, und zwar als rein grafische oder bildliche Darstellung unterschiedlichster Art und/oder auch als Information oder Hinweis in Schriftform usw.

[0005] Weiterbildungen, Vorteile und Anwendungsmöglichkeiten der Erfindung ergeben sich auch aus der nachfolgenden Beschreibung von Ausführungsbeispielen und aus den Figuren. Dabei sind alle beschriebenen und/oder bildlich dargestellten Merkmale für sich oder in beliebiger Kombination grundsätzlich Gegenstand der Erfindung, unabhängig von ihrer Zusammenfassung in den Ansprüchen oder deren Rückbeziehung. Auch wird der Inhalt der Ansprüche zu einem Bestandteil der Beschreibung gemacht.

[0006] Die Erfindung wird im Folgenden anhand der Figuren näher erläutert. Es zeigen:

Fig. 1 eine vereinfachte Funktionsdarstellung eines erfindungsgemäßen Behälters;

Fig. 2 einen Behälter gemäß der Erfindung in Teildarstellung und im Schnitt.

[0007] Die Figur 1 zeigt in einer Funktionsdarstellung die prinzipielle Ausgestaltung eines erfindungsgemäßen Behälters 1, der zur Aufnahme von Getränken oder anderen Flüssigkeiten dient und zumindest in seinem geschlossenen Zustand wenigstens zwei voneinander getrennte und gegeneinander abgedichtete Behälterbereiche 2 und 3 aufweist. Der Bereich 2 bildet dabei den eigentlichen Behälterinnenraum zur Aufnahme des Füllgutes. In dem bei geschlossenem Behälter 1 gegenüber den Bereich 2 abgedichteten Bereich 3 ist wenigstens ein Informations- oder Bildfeld 4 vorgesehen, welches beispielsweise an der Innenfläche einer den Bereich 3 nach außen hin abschließenden transparenten Wandung vorgesehen oder angeordnet ist.

[0008] Das Informations- und/oder Bildfeld 4 ist dabei z.B. durch einen Aufdruck oder Auftrag auf die Innenfläche der den Bereich 3 nach außen hin abschließenden Wandung des Behälters 1 erzeugt oder aber von einem in dem Bereich 3 aufgenommenen, beispielsweise an

der Wandung des Behälters 1 vorgesehenen Informations- oder Bildträger gebildet.

[0009] Unabhängig von derartigen Details sind das Informations- und/oder Bildfeld 4 so ausgebildet bzw. das Material und/oder die Materialzusammensetzung für dieses Informations- und/oder Bildfeld 4 so gewählt, dass es bzw. die in ihm enthaltenen grafischen und/oder bildlichen Darstellungen usw. zumindest zum Teil erst durch Berührung mit einem weiteren Medium sichtbar werden, und zwar vorzugsweise durch Berühren mit dem im Behälterbereich 2 aufgenommenen Füllgut oder durch den Sauerstoff der Umgebungsluft. Hierfür ist der Behälter 1 so ausgebildet, dass nach dem Öffnen des Behälters die Trennung zwischen den Bereichen 2 und 3 aufgehoben und das Informations- und/oder Bildfeld 4 mit dem Füllgut und/oder durch den geöffneten Behälter mit dem Sauerstoff der Umgebungsluft in Berührung kommt. Hierdurch ist es möglich, dem Benutzer verschiedenste Informationen, beispielsweise auch in Form von Werbe- und/oder Gewinnhinweisen usw. nach dem Öffnen des Behälters 1 zukommen zu lassen.

[0010] Die Figur 2 zeigt eine mögliche praktische Ausführung des in der Figur 1 dargestellten Prinzips. Der in der Figur 2 wiederum mit 1 bezeichnete Behälter ist als Flasche aus einem transluzenten Material, beispielsweise aus Glas oder einem transluzenten Kunststoff, z.B. PET hergestellt, und zwar in üblicher Weise mit einem Flaschenkörper 5, der an der Flaschenoberseite die Flaschenmündung 6 bildet. Letztere ist durch einen eingebrachten Verschluss oder Verschlussstopfen 7 verschlossen, wobei der Verschlussstopfen 7 an der Flaschenmündung 6 mit einer Teillänge in den Flaschenkörper 5, d.h. in den die Flaschenmündung 6 bildenden Flaschenhals hineinreicht. Der Verschlussstopfen 7 ist mit Dichtungen 8 versehen. Zwischen diesen Dichtungen 8 ist das Informations- und/oder Bildfeld 4 aufgenommen, so dass es sowohl zur Außenseite des verschlossenen Behälters 1, als auch zu dem mit dem flüssigen Füllgut (beispielsweise Getränk) gefüllten Behälterinnenraum abgedichtet ist und damit die im Informations- und/oder Bildfeld 4 enthaltenen grafischen und/oder bildlichen Darstellungen erst nach dem Öffnen, d.h. nach dem Entfernen des Verschlussstopfens 7 sichtbar werden, und zwar durch das Benetzen mit dem flüssigen Füllgut aus dem Behälter 1 oder durch den über die geöffnete Flaschenmündung 6 eindringenden Sauerstoff.

[0011] Das Informations- und/oder Bildfeld 4 ist beispielsweise dadurch gebildet, dass die Innenfläche des Behälters 1 zumindest dort, wo das Informations- und/oder Bildfeld 4 vorgesehen ist, milch- oder mattscheibenartig ausgeführt, z.B. aufgeraut ist. Hinter dieser milch-scheibenartigen Fläche ist ein den Inhalt des Informations- und/oder Bildfeldes 4 tragender Informationsträger angeordnet, und zwar derart, dass er bei trockener Behälterinnenfläche wegen der mattscheibenartigen Ausbildung nicht sichtbar ist, die an der Innenfläche mattscheibenartig ausgeführte Behälterfläche aber bei der Befeuchtung mit dem Füllgut durchsichtig wird und da-

durch der Inhalt des Informations- und/oder Bildfeldes optisch sichtbar wird.

[0012] Das Informations- und/oder Bildfeld 4 kann beispielsweise auch durch einen Informationsträger realisiert werden, der mit einer Abdeckschicht versehen ist, die im trockenen Zustand mattscheibenartig und im feuchten Zustand voll durchsichtig ist. 5

[0013] Die Erfindung wurde voranstehend an einem Ausführungsbeispiel beschrieben. Es versteht sich, dass zahlreiche Änderungen sowie Abwandlungen möglich sind, ohne dass dadurch der die Erfindung tragende Erfindungsgedanke verlassen wird. 10

Bezugszeichenliste

[0014]

- | | | |
|------|---|----|
| 1 | Behälter bzw. Flasche | |
| 2, 3 | Behälterbereich | |
| 4 | Informations- und/oder Bildfeld | 20 |
| 5 | Flaschenkörper | |
| 6 | Flaschenmündung | |
| 7 | Flaschenverschluss oder Verschlussstopfen | |
| 8 | Dichtung | 25 |

Patentansprüche

1. Behälter mit wenigstens einem Behälterbereich (2) zur Aufnahme eines flüssigen Füllgutes, beispielsweise eines Getränks, **gekennzeichnet durch** wenigstens ein Informations- und/oder Bildfeld (4) im Inneren des Behälters (1), dessen Inhalt bei geschlossenem Behälter wenigstens teilweise unsichtbar und nach dem Öffnen des Behälters (1) **durch** die Behälterwandung hindurch sichtbar ist. 30
2. Behälter nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Informations- und/oder Bildfeld (4) zumindest in Teilbereichen aus einem Material und/oder aus einer Materialkombination besteht, die ein Sichtbarwerden des bei geschlossenem Behälter nicht sichtbaren Inhalts des Informations- und/oder Bildfeldes (4) erst im feuchten, beispielsweise durch das Füllgut benetzten Zustand ermöglicht. 40
3. Behälter nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Informations- und/oder Bildfeld (4) zumindest in Teilbereichen aus einem Material und/oder aus einer Materialkombination besteht, die ein Sichtbarwerden des bei geschlossenem Behälter nicht sichtbaren Inhalts des Informations- und/oder Bildfeldes (4) erst durch Beaufschlagung mit Umgebungsluft, vorzugsweise durch Beaufschlagung mit dem Sauerstoff aus der Umgebungsluft ermöglicht. 50
4. Behälter nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** zusätzlich zu 55

wenigstens einem, das flüssige Füllgut aufnehmenden Behälterbereich (2) zumindest ein weiterer Behälterbereich (3) vorgesehen ist, in welchem das wenigstens eine Informations- und/oder Bildfeld (4) untergebracht ist und der bei geschlossenem Behälter gegenüber dem Behälterbereich (2) zur Aufnahme des Füllgutes getrennt ist, bei geöffnetem Behälter aber mit dem Behälterbereich (2) zur Aufnahme des flüssigen Füllgutes in Verbindung steht oder Teil des Behälterbereichs (2) zur Aufnahme des Füllgutes ist.

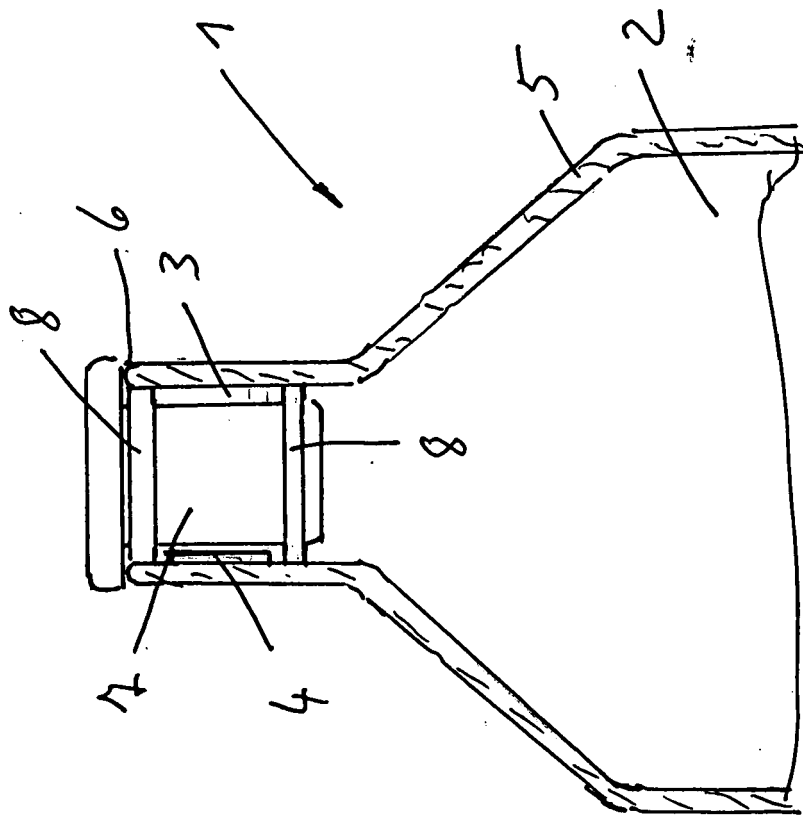


Fig. 2

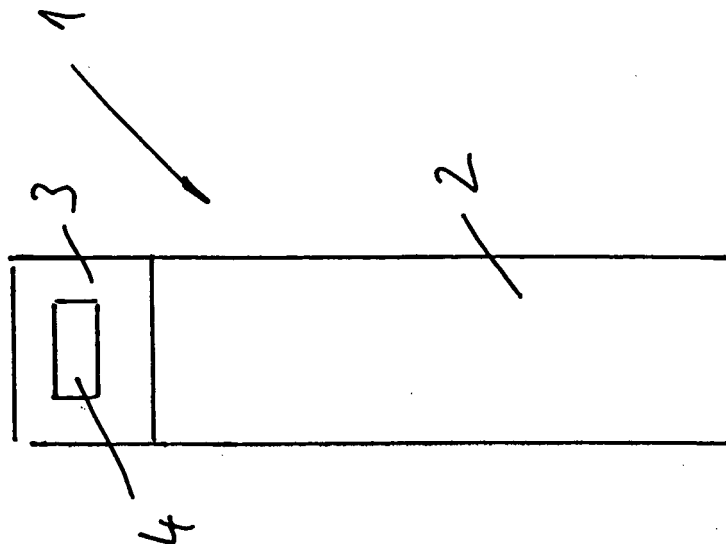


Fig. 1



EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 08 02 1332

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
X	US 5 096 813 A (KRUMHAR KIM C [US] ET AL) 17. März 1992 (1992-03-17) * Spalte 1, Zeile 44 - Zeile 50 * * Spalte 4, Zeile 13 - Zeile 62 * * Abbildung 2 * -----	1-3	INV. B65D55/02 ADD. B65D23/14
X	GB 2 235 187 A (SUNMAN ROBERT PETER) 27. Februar 1991 (1991-02-27) * Seite 1 - Seite 2; Abbildung 1 * -----	1,3	
A	US 3 899 295 A (HALPERN DONALD F) 12. August 1975 (1975-08-12) * Spalte 2, Zeile 25 - Zeile 61 * * Abbildungen 1-5 * -----	1-4	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (IPC)
			B65D G09F
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort München		Abschlußdatum der Recherche 15. Mai 2009	Prüfer Fitterer, Johann
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

3
EPO FORM 1503 03.82 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 08 02 1332

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentedokumente angegeben.
 Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
 Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

15-05-2009

Im Recherchenbericht angeführtes Patentedokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
US 5096813 A	17-03-1992	KEINE	
GB 2235187 A	27-02-1991	KEINE	
US 3899295 A	12-08-1975	AU 7555374 A	20-05-1976
		BE 822378 A1	14-03-1975
		BR 7409816 A	25-05-1976
		CH 578977 A5	31-08-1976
		DD 115083 A5	12-09-1975
		DE 2455422 A1	28-05-1975
		DK 608374 A	21-07-1975
		ES 432174 A1	01-10-1976
		FR 2252619 A1	20-06-1975
		GB 1492377 A	16-11-1977
		IE 40209 B1	11-04-1979
		IT 1032137 B	30-05-1979
		JP 50085496 A	10-07-1975
		NL 7415281 A	27-05-1975
		NO 744193 A	16-06-1975
		SE 407927 B	30-04-1979
		SE 7414589 A	26-05-1975
		US 4098577 A	04-07-1978
		ZA 7407277 A	26-11-1975

EPO FORM P0481

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82